Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 72

Frankfurt am Main, am 23.10.2014

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent.

Im letzten Newsletter hatten wir einen Artikel mit „**Die HEF wird grün**“ betitelt. Inzwischen hat sich ein weiterer grüner alter Bekannter nach erfolgreichem Radsatzwechsel wieder in den Fahrzeugbestand der HEF eingereiht: Unser Souvenirwagen (BD3yg) mit seinen - zumindest auf Kurzstrecken - beliebten Holzsitzbänken. Die Arbeiten verzögerten sich immer wieder, weil die zur Verfügung stehenden gebrauchten Ersatzachsen nicht die vorgeschriebene Ultraschalluntersuchung bestanden. Somit mussten für viel Geld drei komplett neue Radsätze angefertigt werden. Dafür kann der Wagen jetzt wieder bis 2017 auf Sonderzügen bis Tempo 100 eingestellt werden. Auf der Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Michelstadt ist selbst diese Holzklasse - dank der großen Nachfrage - bereits ausverkauft.

Souvenirwagen auf der Überführung vom AW Rastatt zum Heimatbahnhof der HEF, rechts Innenansicht *Fotos: Archiv HEF*

Gleich zweimal hatten wir in den letzten Wochen fremden Besuch im Gelände. Einmal wurde die niederländische 01 1075 in der Intzestraße für die gemeinsame Weiterfahrt mit unserer 01 118 zum großen 01er-Treffen nach Neuenmarkt behandelt und zum anderen konnte eine defekte Gleistopfmaschine, die zu Gleisarbeiten über das Wochenende auf der Hafenbahn eingesetzt war, mit unserer technischen Unterstützung in kürzester Zeit wieder flott gemacht werden.

Fotos: Marvin Christ

Schließlich war unsere Wagenpark Ende September/Anfang Oktober für eine Woche an ein befreundetes Eisenbahnunternehmen in Linz am Rhein ausgeliehen (s. Foto auf Seite 8 rechts).

Der Rückblick

Lassen Sie uns noch kurz einen Rückblick auf die vergangenen Fahrten werfen. Es begann mit einem ausgebuchten Sonderzug zum den XX. Meininger Dampfloktagen im Verbindung mit den Feierlichkeiten zu 100 Jahre Dampflokwerk Meinigen. Die Abfahrt in Frankfurt fand noch im dichten Nebel statt, doch später kam dann doch die Sonne durch.

In diesem Zusammenhang schreibt das Dampflokwerk an unseren Herr Mühleisen:

Sehr geehrter Herr Mühleisen,

wir möchten uns bei ihnen und ihrem Team bedanken, dass sie zum wiederholten Mal zum Gelingen unserer Dampfloktage beigetragen haben. Wir konnten am Wochenende 17.500 Besucher begrüßen. Das war Besucherrekord.

Mit freundlichen Grüßen Jürgen Eichhorn, Dampflokwerk Meiningen (I.WPG-MEI)

Lesen Sie hierzu einen Bericht unseres Vorstandsmitgliedes Klaus Mühleisen zum Sonderzug am 06. September 2014:

Für das Zustandekommen der Fahrt mussten eine ganze Reihe von Hindernissen überwunden werden:

Die größten Probleme bereitete der kurzfristige Wechsel des EVU (zugelassenes Eisenbahn-Verkehrsunternehmen), da die DME nicht mehr zur Verfügung steht. Damit einhergehend stand eine penible Überprüfung aller Fahrzeug- und Personalunterlagen sowie eine intensive Fahrzeugbesichtigung vor Ort durch das neue EVU, die IGE ins Haus. Alles verlief dank unserer Vorarbeit jedoch problemlos.

Dann war eine Umbestellung des Fahrplanes als Folge umfangreicher Streckenbauarbeiten mit Totalsperrungen von wichtigen Knoten im Großraum Frankfurt erforderlich. Herausgekommen ist ein Fahrplan, mit dem wir leben konnten. Selbst für die Abführung der Ellok 141 228 mit zwei Leihwagen der DME gab es eine Lösung durch Aufhebung Nacht-Betriebsruhe in Kranichstein.

Leider traten bei der Durchführung der Fahrt weitere Hindernisse auf. Bereits am Morgen verzögerte sich unseren Zug im Ostgüterbahnhof. Die darauf folgende Verspätung ab Ffm-Süd konnte aber bis Schweinfurt nicht nur aufgefangen werden, wir kamen sogar vor Plan an, weil durch den Lokführerstreik weniger Züge verkehrten und wir dadurch durch die Baustellenabschnitte schneller vorankamen als geplant. Allerdings brachten uns verspätete andere Dampfzüge ab Schweinfurt wieder ins Hintertreffen. Obwohl wir sogar vor Plan dort hätten abfahren können, hielt die Zugleitung die nach Fahrplan gegebenen Reihenfolge der Abfahrten ein und wir hatten dadurch eine ordentliche Verspätung ab Schweinfurt, die auf eingleisiger Strecke mit Kreuzungen und Überholungen durch den Regelverkehr, äußert kritisch ist. Dadurch hatten wir leider 40 Minuten plus bei Ankunft in Meiningen.

Abfahrt F-Süd nach Meinigen noch im dichten Nebel *Foto: Jürgen Lange*

Durch die örtliche gute Organisation und die flinken Fdl/Ww konnte das Abstellen des Wagenparks und das Tender betanken im BW-Bereich sehr zügig durchgeführt werden, so dass noch genügend Zeit für die weitere Behandlung der 01 118 auf der Grube im Dampflokwerk blieb. Auch dort konnten durch die gute Vorbereitung und Planung der Arbeiten alle notwendigen Tätigkeiten wie Ausschlacken, Lok drehen, Nachschau und sogar Kohle vorbaggern recht zügig durchgeführt werden, so dass die Lok auch rechtzeitig in den Bahnhof zurückkehren und den Zug planmäßig bereitstellen konnte.

Verschiedene Dinge verzögerten leider die Rückfahrt, jedoch war die Strecke nicht durch andere Sd-Züge belegt, so dass die Fahrt trotzdem recht zügig nach Schweinfurt gehen konnte. Erneut führte eine Baustelle im Spessart bei Wiestal, in deren Bereich das Gegengleis auf schriftlichen Fahrbefehl befahren werden musste, wieder zu einer Verzögerung, so die Ankunft in Frankfurt Süd geringfügig verspätet war.

Auch das spätere Abstellen des von der IGE geliehen Wagens in Ffm-Ost zur Abholung in der folgenden Nacht gestaltete sich schwierig, da alle Gleise im Güterbahnhof durch aufgestaute Züge infolge des Lokführerstreikes belegt waren. Aber auch hier führte eine verständnisvolle Verständigung mit dem zuständigen Disponenten von DB-Netze zu einem guten Ergebnis und der Wagen konnte auf einem Stumpfgleis ohne Oberleitung abgestellt werden, wo er dann in der folgenden Nacht von der IGE mit einer Diesellok problemlos abgeholt werden konnte. Damit war auch die letzte Klippe in der Durchführung gemeistert.

Im Vereinsgelände endlich, wenn auch etwas später als gedacht, hatten schon „gute Geister“ mit der Kö vorrangiert, so dass die 01 118, die im Übrigen bestens lief, nach Ausschlacken und sonstigen Abrüstarbeiten schnell im Schuppen abgestellt werden konnte (für Filmaufnahmen des hr-Fernsehens am folgenden Freitag). Die genannten „guten Geister“ haben dann noch den Zugpark im Gelände derart abgestellt, dass am folgenden Morgen unser an die IGE im Tausch mit dem Bn ausgeliehene Bm ohne große Rangierarbeiten in Vereinsgelände zugestellt werden konnte.

An der Organisation dieser Fahrt haben viele Hände mitgewirkt. Dafür geht der ganz herzliche Dank des Vorstandes der HEF und meinerseits. Ich denke wir haben nicht nur im Dampflokwerk Meiningen den besten Eindruck (siehe oben) hinterlassen, sondern auch bei unseren knapp 350 Fahrgästen. Sie waren alle vollauf zufrieden und werden sicher wieder mit unseren Zügen mitfahren.

Für diejenigen, denen das nicht bekannt ist:

01 118 wurde ihr ganzes Leben ab 1934/35 bis heute vom RAW Meiningen/später in der DDR RAW Hermann Scholz Meiningen/dann bei der DBAG Dampflokwerk Meiningen betreut und hat ihre großen Instandhaltungen nie in einem anderen Werk erhalten. Es sind deshalb auch Instandhaltungsakten aus grauer Vorzeit noch im Werk Meiningen archiviert. Die 01 war allerdings einmal im März 1939 für ein paar Tage im RAW Nied, dem damaligen „Schwesterwerk“ des RAW Meiningen, in Bezug auf die betriebswirtschaftlichen Vergleichszahlen bei gleicher Baureihenbetreuung, zum Einbau der damals so genannten Indusi.

Dipl.-Ing. Klaus Mühleisen

Die nächsten Fahrten standen bereits am 14. September 2014 an. Der VHT (LNO Verkehrsverbund Hochtaunus) hatte unseren Dampfzug für Sonderfahrten auf der Taunusbahn **zum Laurentius Markt** in Usingen gechartert. Alle Züge waren durchweg gut gebucht. Alles verlief nach Plan. Die Veranstaltung war eine hervorragende Werbung für den VHT und die HEF. Auf ein Wiedersehen in 2015?

52 4867 setzt um im liebevoll restaurierten Bahnhof Usingen *Foto: Skoty*

Der Dampfevent des Jahres war zweifelsohne das **01er-Treffen in Neuenmarkt (Oberpfalz)** am 20. und 21. September 2014. Unsere 01 118 durfte natürlich nicht fehlen (s.a.w.o). Dazu schreibt der Veranstalter (s.w.u):

Foto: Norbert Rotter

Liebe Kollegen, liebe Dampflokeigner,

ein tolles Dampflokwochenende an der Schiefen Ebene ist vorbei. Auch wenn Petrus nicht ganz so mitgespielt hat, wie wir uns das gewünscht haben, war aber die Veranstaltung als solches ein toller Event. Die unzähligen positiven Berichte in den verschiedensten Medien und die vielen lobenden Worte der Besucher und Teilnehmer sprechen für sich.

Das Wochenende wäre aber nicht so ein großer Erfolg geworden, wenn nicht die Dampfloks und die dazugehörigen Mannschaften Ihr Bestes gegeben hätten. Es war einfach toll, mit Euch allen zusammen zu arbeiten und die Fahrten über die Schiefe Ebene sowie die Dampflokparade abzuwickeln. Nach kleineren Anfangsschwierigkeiten fuhren wir alle Züge nahezu pünktlich auf die Minute und es war beeindruckend mit welcher Präzision wir gemeinsam das Programm abwickeln konnten. Ein ganz herzliches Dankeschön von unserer Seite noch einmal an euch alle.

Dieses Wochenende war damit eine super Werbeveranstaltung für „**König Dampf**“, wie es sie nur selten gibt. Und so hoffen wir, dass wir mit dieser Veranstaltung den Grundstein für ähnliche, jährlich wiederkehrende Events dieser Art legen konnten, denn das Deutsche Dampflokmuseum einerseits und die Schiefe Ebene andererseits sind einfach ein Mekka nicht nur für eingefleischte Dampflokfans. Und die vielen Familien mit ihren Kindern, die diesen Event besucht haben, lassen hoffen, dass wir gemeinsam auch in Zukunft den Nachwuchs für das Thema Dampflokfahrten begeistern können.

Dazu kommt noch, dass wir dank der Unterstützung von unzähligen Helfern, das ganze Wochenende keinen ernsthaften Zwischenfall vermelden mussten und es zu keinem Unfall kam. Das ist ja auch immer das wichtigste mit bei so einer Veranstaltung. Also haben sich die ganzen geplanten und realisierten Sicherheitsmaßnahmen bestens bewährt.

Zwischenzeitlich dürften alle Loks und Mannschaften wieder wohlbehalten zu Hause angekommen sein. Wir hoffen, dass ihr alle noch lange von dieser Veranstaltung zehren könnt und sie euch auch positiv in Erinnerung bleibt.

gez. Armin Götz, IGE

Hier weitere Fotos von dem großartigen Event. Bei dieser Gelegenheit, meinen allerherzlichsten Dank an alle Hobbyfotografen, die uns jedes Mal unaufgefordert und kostenlos ihre Bilder in Profiqualität zur Verfügung stellen. Bitte weiter so. **Ohne Ihre Mitarbeit wäre der Newsletter eine öde „Bleiwüste“.** ☺☺☺

Fotos Seiten 5 und 6 oben: Bram Hakstege, Stefan Kaiser, Norbert Rotter,

Letzten Samstag (11. September 2014) schließlich war dann noch der **Weistraßenexpress** unterwegs. Unsere 01 118 war allerdings nicht die einzige Dampflok, die das Weinlesefest und das Eisenbahnmuseum an diesem Tag ansteuerte. Eine zweite Dampflok der BR 01, die 01 150 war auf der Hinfahrt von Köln auf der linken Rheinseite kommend in Rheinhessen und der Pfalz dann auf identischer Strecke unterwegs und wurde von uns in Alsenz vor dem gleichnamigen Tunnel beim Wasserfassen überholt. Eine halbe Stunde nach uns kamen die Rheinländer dann auch an ihrem Zielbahnhof an und beide 01er posierten vereint und Stolz erfüllt für die informierten Fotografen (s. S. 7).

Fotos Seite 6 unten und Seite 7 oben: Jürgen Boles, Ralph Heyse, Norbert Rotter, Gerd Tierbach

Noch mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter IMPRESSIONEN > 2014 > ……

Die Vorschau

Die 01 118 wurde nun doch noch nicht für die nächsten sechs Monate in das Winterquartier geschickt (dazu ist es offensichtlich draußen noch viel zu warm). Am **Sonntag, dem 26. Oktober 2014**, also dem Tag der Zeitumstellung, kommt sie nun doch noch einmal zur Freude aller 01er-Fans bei unserer **Saisonabschlussfahrt** vor dem **ODENWALD-EXPRESS** zum Einsatz. Diese Fahrt ist leider nicht besonders gut nachgefragt. Sie findet aber garantiert statt. Vielleicht ist der Einsatz der 01 118 für die Abonnenten des Newsletters Anlass, sich doch noch kurzfristig für eine Mitfahrt zu entscheiden. Start ist kommode erst nach dem Mittagessen um 13:15 Uhr im Südbahnhof von Gleis 9.

Dazu machen wir exklusiv für die **Leser des Newsletter** ein einmaliges **Lastminute-Ange**bot, gültig ausschließlich für den ODENWALD-EXPRESS am 26.09.2014: Für Kurzentschlossene bieten wir die Buchung eines ganzes **Abteils für bis zu sechs Personen** (Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre) anstelle von € 195,00 für sagenhafte **€ 150,00** und somit einer **Ersparnis von 23 %** an. Diese Sonder-Fahrkarte erhalten Sie nur am 26. Oktober 2014 und nur im Zug bzw. vor Abfahrt auf dem Bahnsteig und nur so lange der Vorrat reicht. Ist das ein Wort?

Sie sollten allerdings zu Ihrer Sicherheit bis spätestens Samstag, dem 25. Oktober 2014 – 12:00 Uhr eine Reservierung per E-Mail unter Angabe Ihrer vollständigen Anschrift, Ihrer Telefonnummer und dem Reservierungscode „2610“ an unsere auf Seite 8 angegebene E-Mail-Adresse vornehmen. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigung per E-Mail mit Angabe Ihrer Wagen- und Sitzplatznummern. Eine Verrechnung dieses Angebot mit bereits getätigten Buchungen ist ausgeschlossen.

Beachten Sie bitte in jedem Fall die Veranstaltung „BMW Frankfurt Marathons“ am Sonntag, dem 26. Oktober 2014.

Anlässlich des Frankfurt Marathons werden Straßen im Stadtkern Frankfurt am Main, in Sachsenhausen, Niederrad, Goldstein, Schwanheim, Nied, Höchst, und Gallusviertel für den Fahrzeugverkehr temporär in der Zeit von 07:00 Uhr - 16:45 Uhr gesperrt sein. Es wird mit erheblichen Verkehrsbehinderungen für den fließenden Verkehr gerechnet. Die Verkehrsteilnehmer müssen zusätzlich längere Fahrzeiten und Umwege einplanen, um die Innenstadt erreichen oder verlassen zu können. Näheres ergibt sich aus dem Streckenplan des Veranstalters. ***Über die aktuellen Sperrungen am Veranstaltungstag informiert das Bürgertelefon: 069 / 7575 - 41700 und 7575 - 41701.*** *Dieses Bürgertelefon ist am Sonntag, den 26. Oktober 2014 von 07:30 bis 16:30 Uhr geschaltet.*

Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) hat einen Umleitungsplan für die betroffenen Straßenbahn- und Buslinien erstellt und setzt eigenes Personal zur Auskunftserteilung ein. Diese Auskünfte erhalten Sie unter der neuen Rufnummer der ***traffiQ-Hotline: 01801-069960*** *(3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig, maximal 42 Cent/ Minute).*

Um einerseits den öffentlichen Verkehr nicht über Gebühr zu behindern und andererseits die Sicherheit der Läufer zu garantieren, wird an alle Verkehrsteilnehmer appelliert, den Umleitungsbeschilderungen und Sperrmaßnahmen, den Hinweisen der Ordner und Verkehrshelfer sowie den Weisungen der Polizeibeamten zu folgen. Von einem Einsatz von Navigationsgeräten wird daher abgeraten. Zur Sicherung der Laufstrecke setzt die Polizei Flaggenfahrzeuge ein, welche die folgenden Sicherungsmaßnahmen einleiten bzw. beenden. Quelle. Veranstalter BMW Marathon.

s.a.: **http://www.bmw-frankfurt-marathon.com/**

Im November und Dezember diesen Jahres stehen dann noch unsere Adventsfahrten auf dem Programm, die unsere 52 4867 bestreiten wird. Für die Fahrt zum **Weihnachtsmarkt nach Michelstadt** gibt es nur noch Restplätze im Wagen 5, die nur über das Internet buchbar sind. Der Sonderzug zum **Weihnachtsmarkt der Nationen nach Rüdesheim** kann dagegen nur noch über das DER gebucht werden. Hier stehen noch etwa 70 Plätze zur Verfügung. Für den Wagen 5 (Internetbuchung) sind nur noch einzelne Restplätze erhältlich. Die Fahrt nach Rüdesheim zu **Rhein in Flammen am 4. Juli 2015** ist bereits sehr gut nachgefragt. Für den 1.Klasse-Wagen konnte bereits eine Warteliste angelegt werden. Die 2. Klasse ist jetzt schon zur Hälfte verkauft und dürfte erfahrungsgemäß noch vor Weihnachten komplett ausgebucht sein.

Eine Vorschau auf unser weiteres **Fahrtenprogramm 2015** geht noch im Monat Oktober 2014 online. Schauen Sie also ab und zu einmal auf unserer Homepage vorbei. Fahrkarten für unsere Sonderzüge im kommenden Jahr, zum Beispiel als **Weihnachtsgeschenk** für Familienangehörige, Freunde, Geschäftspartner oder sich selbst, können Sie dann bereits ab Ende November beim DER oder online ordern.

So viel sei jetzt schon verraten: Neben den Klassikern wie Königstein, Tag der Verkehrsgeschichte, Fahrten auf der Hafenbahn, Rhein in Flammen, Meiningen, die beiden Adventsfahrten, stehen Ziele wie Hachenburg, evtl. sogar BW-Fest in Dresden, Ebermannstadt, Limburg (Abschied von den Formsignalen) und Cochem an der Mosel zur Debatte.

Wir informieren Sie selbstverständlich rechtzeitig über den ersten Buchungstag.

Über die Unterbrechung der Strecke der Hafenbahn in Höhe der EZB haben wir Sie bereits in unserer letzten Ausgabe ausführlich informiert. Die so genannte „Fallgrube“ ist inzwischen betoniert und das fehlende Gleisstück könnte nach Aushärten des Betons in den nächsten Wochen wieder verlegt werden. Das Foto unten links zeigt den Stand von letzter Woche.

Bau einer „Fallgrube“ in der Strecke der Hafenbahn in Höhe der EZB (Foto: Wilfried Staub)
Abfahrbereiter Leerzug mit den vier Bm 234 der HEF im Bf Linz am Rhein im Dämmerlicht (Handy-Foto: Markus Frey)

Bis zum nächsten Mal, voraussichtlich Ende November 2014

Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

e-Mail: info@frankfurt-historischeeisenbahn.de

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub WilfriedStaub@t-online.de

Knochenjob Heizer auf der Schiefen Ebene

Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an: info@frankfurt-historischeeisenbahn.de